



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulrich Schippels (DIE LINKE)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Wertminderung des Anlagevermögens bei der HSH Nordbank

Vorbemerkung des Antragstellers:

In der Haushaltsrechnung Schleswig-Holsteins werden eingetretene Wertminderungen des Anlagevermögens des Landes nicht ausgewiesen. Der Rechnungshof der Hansestadt Hamburg hat aufgrund der faktischen Beteiligungsverhältnisse errechnet, dass die ökonomische Wertminderung der Beteiligung Hamburgs an der HSH Nordbank für die Jahre 2007 bis 2009 1,9 Mrd. Euro betragen hat

(Ergänzung zum Jahresbericht 2011, Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Freien und Hansestadt Hamburg auf den 31. Dezember 2009, S. 21 -25, <http://www.hamburg.de/contentblob/2861088/data/jahresbericht-2011-ergaenzung.pdf>)

Ich frage die Landesregierung nach einer entsprechenden Aufstellung für Schleswig-Holstein.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Das Land Schleswig-Holstein stellt im Einklang mit der Landeshaushaltsordnung seine Haushaltsrechnung auf Grundlage der Kameralistik auf. Die Beteiligung an der HSH Nordbank AG wird demgemäß im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt mit dem Nominal- und nicht mit dem Buchwert ausgewiesen. Die nachfolgenden Antworten basieren auf dem System der Kameralistik.

1. Wie hoch ist die Beteiligung des Landes Schleswig-Holstein direkt und über seine Beteiligungsgesellschaften an der HSH Nordbank in den Jahren 2007 bis 2010 jeweils gewesen?
2. Wie hoch ist die Beteiligung des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG an der HSH Nordbank in den Jahren 2007 bis 2010 jeweils gewesen?

Die Anteile am stimmberechtigten Kapital der HSH Nordbank AG ergeben sich für die jeweiligen Geschäftsjahre aus der untenstehenden Tabelle. Ergänzend wird zu den Beteiligungsverhältnissen auf die jeweiligen Geschäftsberichte der HSH Nordbank AG hingewiesen, die auf der Homepage der HSH Nordbank AG einsehbar sind.

	Land Schleswig-Holstein/ GVB	hsh finanzfonds AöR	Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein/ Schleswig-Holsteinische Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG
31.12.2007	19,96 %	0	18,04 %
31.12.2008	29,10 %	0	14,82 %
31.12.2009	10,42 %	64,18 %	5,31 %
31.12.2010	10,97 %	59,92 %	6,08 %

Die Gesellschaft zur Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein GmbH (GVB) hat die Aktien der HSH Nordbank AG bis zum 31. Dezember 2010 treuhänderisch für das Land Schleswig-Holstein gehalten, so dass diese Aktien daher dem Land Schleswig-Holstein zugerechnet wurden. Seit

1. Januar 2011 werden die bisher treuhänderisch gehaltenen Aktien direkt vom Land Schleswig-Holstein gehalten.

Die hsh finanzfonds AöR ist eine gemeinsame Anstalt der Länder Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein und wurde im Jahre 2009 errichtet. Gemäß § 2 Abs. 2 des Staatsvertrages über die Errichtung der Anstalt (Landtagsdrucksache 16/2511) halten die beiden Länder jeweils einen Anteil von 50 vom Hundert am Vermögen der Anstalt. Die auf die hsh finanzfonds entfallenden Aktien stehen daher den Ländern jeweils hälftig zu.

3. Wie hoch war der Buchwert der HSH Nordbank absolut und auf die Anteile des Landes bezogen am 31.12.2007, 31.12.2008, 31.12.2009, 31.12.2010?

Die Beteiligung an der HSH Nordbank AG wird im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt mit dem Nominal- und nicht mit dem Buchwert ausgewiesen. Der Nennwert pro Aktie beträgt 10 Euro.

Die untenstehende Tabelle stellt die Aktienanteile des Landes Schleswig-Holstein einschließlich der GVB und der hsh finanzfonds AöR, an der das Land Schleswig-Holstein zur Hälfte beteiligt ist, sowie der HSH Nordbank AG dar.

Aktienzahl	HSH Nordbank AG		Land Schleswig-Holstein / GVB		hsh finanzfonds AöR
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Stammaktien	Vorzugsaktien	Stammaktien
31.12.2007	64.495.640	5.725.207	12.872.964	3.715.027	0
31.12.2008	88.122.631	0	25.643.485	0	0
31.12.2009	246.017.368	0	25.643.485	0	157.894.737
31.12.2010	263.508.277	0	28.909.574	0	157.894.737

Im Jahr 2008 sind alle vorhandenen Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht) in Stammaktien (mit Stimmrecht) gewandelt worden.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1. und 2. verwiesen.

4. Wie hoch war der Buchwert der HSH Nordbank im Verhältnis zum Anteil des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG am 31.12.2007, 31.12.2008, 31.12.2009, 31.12.2010?

Der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein ist mit Stand vom 31.12.2010 mit 6,08 % am Grundkapital der HSH Nordbank AG beteiligt. Er hält diese Beteiligung für die schleswig-holsteinischen Sparkassen.

Die Schleswig-Holsteinische Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG ist Ende des Jahres 2009 aufgelöst worden. Hierbei haben die schleswig-holsteinischen Sparkassen einen Verlust in Höhe eines hohen zweistelligen Millionenbetrages verarbeiten müssen. Die von der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien an der HSH Nordbank AG sind im Rahmen der Liquidation dieser Gesellschaft auf den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein übertragen worden, der seitdem die Beteiligung an der HSH Nordbank AG ausschließlich für die schleswig-holsteinischen Sparkassen hält.

Die Beteiligung des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein an der HSH Nordbank AG wurde in den Jahresabschlüssen 2008 und 2009 abgewertet. Insgesamt bewegen sich die Abwertungen in Höhe eines etwas höheren dreistelligen Millionenbetrages. Im Jahresabschluss 2010 haben sich aufgrund der Einhaltung des Restrukturierungsplans durch die HSH Nordbank AG und deren positiver Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 keine weiteren Abwertungen ergeben. Der Buchwert der HSH Nordbank AG beim Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein hat Ende des Jahres 2010 die Höhe eines etwas höheren dreistelligen Millionenbetrages. Genauere Angaben sind wegen der Wahrung des Geschäftsgeheimnisses nicht möglich.

5. Wie gestaltete sich die Ergebnisbelastung des HSH Nordbankkonzerns als anteilige Ergebniszurechnung für die Landesbeteiligung am 31.12.2007,

31.12.2008, 31.12.2009, 31.12.2010? Bitte sowohl die anteilige Ergebniszurechnung, die planmäßige Abschreibung (Geschäfts- und Firmenwert), die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung und den entsprechenden Geschäfts- und Firmenwert mit der zusammenhängenden erfolgswirksamen Veränderung des Buchwertes der Beteiligung für diese Jahre einzeln ausweisen sowie ggf. die außerplanmäßige Abschreibung auf Wandelschuldverschreibung und die anteilige Vergütung für die Garantieübernahme für 2007 bis 2010 dokumentieren. Stellen sie das Ausmaß der ökonomischen Wertminderung der Beteiligung für jedes Jahr dar.

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

Die HSH Nordbank AG hat in den betreffenden Geschäftsjahren folgende Konzernergebnisse erzielt:

	Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag
31.12.2007	270 Mio. €
31.12.2008	- 2.844 Mio. €
31.12.2009	- 743 Mio. €
31.12.2010	48 Mio. €

Zu den jeweiligen Anteilen des Landes Schleswig-Holstein und seiner Beteiligungsgesellschaften an der HSH Nordbank AG wird auf die Antworten zu 1. bis 3. verwiesen.

Im Jahr 2008 hat die GVB mit den übrigen Anteilseignern der HSH Nordbank AG eine Stille Einlage mit Wandlungspflicht (Pflichtwandelanleihe) i. H. v. rd. 180 Mio. Euro gezeichnet (vgl. Landtags-Umdruck 16/3291). Zu diesem Zeitpunkt ist mit der Wandlungsvereinbarung der Wandlungskurs zum Wandlungsstichtag festgelegt worden (vgl. Landtags-Umdruck 16/3789).

Die hsh finanzfonds AöR hat in ihren von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 im Anlagevermögen jeweils einen Buchwert von 3.000 Mio. € für die Anteile an der HSH Nordbank AG ausgewiesen. Die jeweiligen Jahresabschlüsse der hsh finanzfonds AöR sind im Amtsblatt Schleswig-Holstein veröffentlicht worden.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2009 hat die hsh finanzfonds AöR rd. 305 Mio. Euro Provisionserträge für die Garantieübernahme gegenüber der HSH Nordbank AG vereinnahmt. Im Geschäftsjahr 2010 belaufen sich die entsprechenden Provisionserträge auf 406 Mio. Euro.

6. Wie gestaltete sich die Ergebnisbelastung des HSH Nordbankkonzerns als anteilige Ergebniszurechnung für den Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holsteinische Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG am 31.12.2007, 31.12.2008, 31.12.2009, 31.12.2010? Bitte die anteilige Ergebniszurechnung, die planmäßige Abschreibung (Geschäfts- und Firmenwert), die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung und den entsprechenden Geschäfts- und Firmenwert mit der zusammenhängenden erfolgswirksamen Veränderung des Buchwertes der Beteiligung für diese Jahre einzeln ausweisen. Stellen Sie bitte das Ausmaß der gesamten ökonomischen Wertminderung der Beteiligung für jedes Jahr dar.

Siehe Antwort zu 4.

7. Wie belastet die Konzernergebnisrechnung über den gesamten Betrachtungszeitraum den Wert der Beteiligung des Landes Schleswig-Holstein?
8. Welchem Prozentsatz der Steuererträge des Landes Schleswig-Holstein in diesem Zeitraum entspricht das?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

9. Wie belastet die Konzernergebnisrechnung über den gesamten Betrachtungszeitraum den Wert der Beteiligung des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Siehe Antwort zu 4.

10. Welche Wertaufholung müsste beim Abgleich der Investitionen des Landes in die Landesbank Schleswig-Holstein bzw. in die HSH Nordbank (Kapitalausstattung, Kapitalaufstockung, Umwandlung stiller Einlagen, Wandelschuldverschreibungen, Beihilfen und Zuwendungen) mit dem aktuellen Wert der Beteiligung des Landes an der HSH Nordbank erreicht werden, um die Anteile verlustneutral zum Wertbetrag veräußern zu können?
11. Welche Eigenkapitalrendite wäre dafür im Zeitraum von 2011 bis 2015 nötig?
12. In welchem Jahr ist eine solche Wertaufholung bei der aktuellen Performance der Bank zu erreichen, unter der Voraussetzung des Ausbleibens weiterer Maßnahmen der Europäischen Union und einem krisenfreien Wirtschaftsablauf?

Im Zusammenhang mit ihrer strategischen Neuausrichtung sind der HSH Nordbank AG im Jahre 2009 über die hsh finanzfonds AöR eine Kapitalerhöhung von 3 Mrd. Euro sowie eine Zweitverlustgarantie von 10 Mrd. Euro gewährt worden. Die gewählte Konstruktion sieht vor, dass die Refinanzierungs- und Verwaltungskosten der Anstalt insbesondere durch die Garantieprämien gedeckt werden. Die Jahresüberschüsse dienen als zusätzliche Risikopuffer und werden planmäßig in die Rücklagen eingestellt (vgl. Landtags-Drucksache 16/2511).